

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur  
**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung  
**Band:** - (2001)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** Editorial : das Bündner Monatsblatt hat eine neue Redaktion  
**Autor:** Jäger, Georg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Editorial****Das Bündner Monatsblatt hat eine neue Redaktion**

Liebe Leserinnen und Leser

Auf vergangenen 31. Dezember ist Dr. Jürg Simonett, der die letzten Nummern des Jahres 2000 der Zeitschrift allein redigiert hatte, von seinem Amt als Redaktor des Bündner Monatsblatts zurückgetreten. Er hat diese Funktion seit 1988 versehen. Im Namen der Herausgeberschaft danke ich Jürg Simonett herzlich für seine Arbeit. Wir lassen ihn ungern ziehen, haben aber Verständnis dafür, dass er nach zwölf Jahren sein belastendes Amt abgeben wollte. Er und Urs Waldmann (Redaktor seit 1987) haben das Monatsblatt Ende der achtziger Jahre wieder aus der Talsohle herausgeholt und die Auflage zeitweise mehr als verdoppelt. Auch an Urs Waldmann geht deshalb mein herzlicher Dank für seinen grossen und engagierten Beitrag an das Überleben und neuerliche Wachsen unserer Publikation, die ohne Unterbruch seit 1914 erscheint.

Seit etwa zwei Jahren ist die Auflage allerdings wieder zurückgegangen. Neue Anstrengungen bei der Werbung und der inhaltlichen Gestaltung sind nötig, aber auch lohnend, denn das Bündner Monatsblatt ist nach Überzeugung des Herausgebers ein wichtiger Teil einer

---

**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung

**Verlag:** Bündner Monatsblatt, Chur

ISSN: 1011-6885

Beihefte Bündner Monatsblatt:

Programmauswahl, Redaktion und Gestaltung durch den Verein für Bündner Kulturforschung, 7000 Chur

---

**Druckvorstufe / Druck:** Casanova Druck und Verlag AG, Chur  
**Abo- und Zustellservice:** Casanova Druck und Verlag AG, Chur  
 Regierungsplatz 30  
 7002 Chur  
 Telefon 258 33 33, Fax 258 33 34

Abonnements- und Einzelheftpreise: Schweiz Fr. 52.- (VBK-Mitglieder Fr. 48.-)  
 Ausland Landweg Fr. 52.- + Auslandporto-Zuschlag  
 Ausland Luftpost Fr. 52.- + Portozuschlag Luftpost  
 Einzelheft Fr. 12.-

Erscheinungsweise: fünfmal jährlich

Gedruckt auf umweltfreundlichem Öko-Papier

kulturellen Öffentlichkeit im Kanton. So hat die Redaktionskommission an ihrer letzten Sitzung beschlossen, im Jahr 2001 die inhaltliche Ausrichtung zu überprüfen. Die bereits von der bisherigen Redaktion eingeleitete thematische Öffnung soll noch verstärkt werden. Wege einer neuen interdisziplinären Ausrichtung und der Überschreitung von Grenzen – auch in die Richtung der Naturwissenschaften – sind zu prüfen. Wir hoffen auf Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen kulturell tätigen Vereinen und Institutionen. Redaktion, Redaktionskommission und Verlag werden im laufenden Jahr diese sanfte Neuausrichtung – die aber auf die bisherigen Stärken des Monatsblatts nicht verzichten wird – diskutieren und dazu ein Konzept erarbeiten.

Eine Neuerung ist bereits für dieses Jahr beschlossen worden: Das Bündner Monatsblatt 2001 erscheint nur noch fünf Mal. Eine Nummer wird die Bündner Bibliographie enthalten, die weiteren vier Nummern erscheinen neu mit einem Themenschwerpunkt. Dennoch finden weiterhin auch eingesandte Beiträge und Rezensionen und neu auch Veranstaltungshinweise ihren Platz. Aufgegeben wird in Zukunft die Chronik; die ungeheure Menge von Daten und die neuen Möglichkeiten des Zugriffs in den elektronischen Datenbanken und neuen Medien haben Verlag und Herausgeber veranlasst, auf die Fortsetzung zu verzichten. Auch dem Bearbeiter der Chronik, Herrn Jürg Messmer, danke ich herzlich für seine Arbeit.

Ein neuer Vertrag zwischen Verlag und Herausgeber regelt die Kompetenzen: Herausgeber des Bündner Monatsblatts und allein verantwortlich für die Redaktion und den Inhalt ist der Verein für Bündner Kulturforschung. Produktion, Vertrieb und Werbung liegen beim Verlag Bündner Monatsblatt / Casanovadruck AG. Damit bin ich bei unserer neuen Redaktion, die für das Jahr 2001 ihre Funktion ad interim ausüben wird. Sie besteht aus folgenden Personen:

lic. phil. Florian Hitz, Historiker, Klosters/Zürich; er wird die Redaktionsarbeit in diesem Jahr koordinieren;

lic. phil. Adrian Collenberg, Historiker, Chur/Zürich;

lic. phil. Yvonne Kocherhans, Historikerin, Chur.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich für Ihre Treue und Ihr Interesse. Prüfen Sie unser Monatsblatt kritisch und teilen Sie der Redaktion oder dem Herausgeber Ihr Urteil mit. So werden wir mit Ihrer Hilfe die Zukunft des Bündner Monatsblatts erfolgreich gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Jäger